

EFT

Anwendung:

Die SPS-gesteuerten Flammenbehandlungsanlagen vom Typ EFT sind aufgrund ihrer modularen Bauweise und in Kombination mit entsprechend dimensionierten Brennern für die verschiedensten industriellen Anwendungen, sowie für Roboteranwendungen einsetzbar.

Sie werden zur Vorbehandlung von Kunststoff-, Metall- und Glasoberflächen verwendet. So können Formteile, Platten, Folien und Kartonverpackungen behandelt werden.

Die Anlage erzeugt ein definiertes Gas-/Luftgemisch, welches zur Verbrennung gebracht wird. Mit dem so entstehenden Flammenplasma werden Kunststoff-, Glas- und Metalloberflächen so aktiviert, dass Druckfarben, Lacke, Klebstoffe usw. darauf besser haften.

Aufbau:

Die Anlage besteht aus einem pneumatischen und einem elektrischen Schrank. Der Brenner ist über einen flexiblen Schlauch mit der Anlage verbunden. Die Luftversorgung erfolgt über ein eingebautes Gebläse oder einen Druckluftanschluss. Die Brennerleistung kann zum Beispiel von 30 bis 100% eingestellt werden.

Luft- und Gasdurchfluss werden mit Thermischen Massen-Durchflussmessern überwacht. Alle Prozessparameter werden digital ausgegeben und auf einem Touchpanel angezeigt. Die Leistungs- und Gemischeinstellung kann über den Touchpanel oder die externe Schnittstelle erfolgen.



Technische Daten:

Netzspannung	400 V, 50/60 Hz
Elektrische Anschlussleistung	0,4 – 3,5 kVA
Brennerleistung (Luftdurchfluss)	100 – 4000 l/min
Gasverbrauch	0,5 – 20 kg/h Propan / 0,6 – 24 m ³ /h Erdgas
Druckluftanschluss	6 – 8 bar
Thermische Leistung	6 – 250 kW
Flammenbreite	gemäß Kundenanforderung
Steuerung	Siemens S7
Schnittstelle	Profinet/Profisafe, Hardware, weitere auf Anfrage
Abmessungen B×H×T	800 × 2100 × 400 mm